

Eine erfolgreiche Dorfentwicklung

Konzell. (fu) Die Gemeinde Konzell bietet am Samstag, 14. Oktober, für alle Interessierten eine Fahrt nach Freyung an. Abfahrt dazu ist um 8.30 Uhr beim Rathaus Konzell. In der Stadt Freyung ist es durch Privatengagement gelungen, zahlreiche leer stehende Gebäude im Stadtkern mit neuer Nutzung zu erfüllen. Dieses erfolgreiche Projekt soll von den Akteuren vorgestellt werden. Dazu werden Richard Gibis und Architekt Peter Haimerl zum Stadtumbau Freyung Einblicke in Konzept, Strategie und Umsetzung mit Erfahrungsbericht geben. Eine Begehung des Stadtplatzes schließt sich an. Auch der Gemeinderat Konzell und mit ihm die Gemeinde Konzell stellt sich im Zuge der Leitbildentwicklung diesem Thema. Um so eine Aufgabe lösen zu können, braucht es Bürger, die mitwirken. Auf dem Rückweg wird in Eben/Viechtach beim „Denkerhaus Cilli“ von Architekt Peter Haimerl (Konzerthaus Blaibach) Station gemacht. Anmeldungen bis 9. Oktober unter Telefon 09963/9414-0.

Notfalldienste

(2./3. Oktober)

Polizei 110
FFW/Rettungsdienst 112

Ärztl. Bereitschaftsdienst 116 117

Apothekendienst

NKZ: 273116. Aiterhofen / Feldkirchen / Geiselhöring / Leiblfing / Mengkofen / Straßkirchen / Sünching: **2.10.:** St. Georgs-Apotheke, Aiterhofen, Straubinger Str. 5 B, Tel. 09421/913039 – **3.10.:** St. Leonhard-Apotheke, Geiselhöring, Dingolfinger Str. 13, Tel. 09423/1385.

NKZ: 278118. Bogen / Parkstetten / Mitterfels / Hunderdorf / Konzell / Stallwang / Kirchroth / Wiesenfelden / Schwarzach: **2.10.:** Markt-Apotheke, Schwarzach, Bayerwaldstr. 16, Tel. 09962/714; St. Martin-Apotheke, Konzell, St. Martin-Str. 2, Tel. 09963/1622 – **3.10.:** St. Vitus-Apotheke, Kirchroth, Bernauer Str. 24, Tel. 09428/1400.

NKZ: 276117. Sankt Englmar und Umgebung: **2.10.:** Sonnenapotheke, Teisnach, Kaikenrieder Str. 8, Tel. 09923/80080 – **3.10.:** Marien-Apotheke, Bodenmais, Dreifaltigkeitsplatz 1, Tel. 09924/223.

Zahnärztlicher Dienst

Für den Bereich Bogen/Viechtach von 10 Uhr bis 12 Uhr und 18 Uhr bis 19 Uhr: **2./3.10.:** Dr. Dirk Illing, Steinach, Am Sportgelände 1, Tel. 09428/8533. (Für dringende Fälle besteht in der übrigen Zeit Rufbereitschaft). Bei kurzfristigen Änderungen: www.notdienst-zahn.de

Für den Bereich Geiselhöring/Mallersdorf von 10 bis 12 Uhr und von 18 bis 19 Uhr: **2./3.10.:** Dr. Konstanze Groß-Eckert, Leiblfing, Straubinger Str. 26, Tel. 09427/902433. (Für dringende Fälle besteht in der übrigen Zeit Rufbereitschaft).

Bundeswehr-Ärztendienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Bundeswehr: Sanitätszentrum, Gäubodenkaserne, Feldkirchen, Tel. 09420/7542020.

Stadtwerke Bogen

Der Entstörungsdienst ist wie folgt erreichbar: für die Stromversorgung: Tel. 0171/7517545 für die Wasserversorgung: Tel. 09422/505555.

Bayernwerk

Entstörungsdienst rund um die Uhr: Tel. 0941/28003366.

Wasserbereitschaft

Für das gesamte Gebiet der Zweckverbände zur Wasserversorgung der Aitrachtal-, Buchberg-, Irlbach-, Spitzberg- sowie Bogenbachtalgruppe ist der **Entstörungsdienst** wie folgt zu erreichen: 09421/9977-77.

Ein „traumhafter“, „historischer“ Tag

Konzell und La Carlota besiegeln Partnerschaft – Begeisterung auf beiden Seiten

Konzell. Bürgermeister Fritz Fuchs und sein spanischer Amtskollege Antonio Granados haben am Samstag die Partnerschaftsurkunde zwischen ihren beiden Gemeinden unterzeichnet. Damit sind die rund 1800 Einwohner zählende Gemeinde Konzell und die über 11000-Einwohner-Kommune La Carlota offiziell „verbrüdet“. Vertreter beider Orte zeigten sich beim Festakt in La Carlota begeistert: Fuchs sprach von einem „traumhaften“ Tag, dem „schönsten in seiner Laufbahn als Bürgermeister“, auf spanischer Seite war von einem „historischen Ereignis“ die Rede.

Dass die beiden rund zweieinhalb Tausend Kilometer voneinander entfernten Kommunen zueinander gefunden haben, liegt daran, dass sie ihre Geschichte verbindet: Johann Kapar Thürriegl aus Konzell hatte im Auftrag des spanischen Königs Karl III. im 18. Jahrhundert für die Besiedlung zweier Regionen in der Sierra Morena in Andalusien gesorgt. Damit ist er auch ein Gründervater La Carlotas. 250 Jahre später nun wurde am Samstag die offizielle Partnerschaft von Thürriegls Bayerwald-Heimat Konzell mit dem in Südspanien gelegenen La Carlota unterzeichnet. Dazu war eine 37-köpfige Delegation aus Konzell nach Spanien geflogen. Am Dienstag kommen sie zurück.

„Ich bin sehr glücklich darüber“, kommentierte Bürgermeister Fritz Fuchs am Sonntag telefonisch den bisherigen Verlauf der Reise. Schon bei der Ankunft seien die Konzeller quasi mit allen Ehren vom Stadtrat empfangen worden. Beim Festakt habe ihn besonders die Geschichtsverbundenheit der Spanier und das große Interesse an ihren Wurzeln beeindruckt.

Carmen Suanes, von der Funktion her nach deutschem Verständnis 3. Bürgermeisterin von La Carlota, machte in ihrer Rede deutlich, dass die Partnerschaft sich nicht in historischen Gemeinsamkeiten erschöpfen solle, sondern vielmehr „unseren gemeinsamen Willen of-



Auf der „plaza de Konzell“, dem Konzeller Platz in La Carlota, präsentieren Bürgermeister Fritz Fuchs (rechts) und Bürgermeister Antonio Granados das neue Schild der „Städtepartnerschaft Konzell und La Carlota“.

fenbaren, Brücken zu bauen, anstatt Mauern zu errichten“. Wunsch beider Gemeinden sei es, „die Freundschaft zu stärken, welche uns zweifellos toleranter und glücklicher macht und uns auch gegenseitig finanziell stärken wird“.

„Das Verbindende suchen und stärken“

„Wir öffnen mit unserer Partnerschaft mit La Carlota ein neues Fenster“, betonte Bürgermeister Fuchs in seiner Rede. Er zeigte sich überzeugt, dass die Gemeindepartnerschaft eine tragende Rolle für die Zukunft beider Kommunen haben werden. „Sicher werden wir auf diesem Weg in La Carlota neue Freunde finden. Gerade in der heutigen Zeit, wo viele Menschen verunsichert seien, müssen wir das Verbindende suchen und stärken“, betonte der Bürgermeister, der in der Partnerschaft auch den europäischen Gedanken verwirklicht sieht. Dabei erinnerte er daran, „was wir dem einigen Europa zu verdanken



Bürgermeister Fritz Fuchs (links) und Bürgermeister Antonio Granados bei der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags.

haben: viele Jahrzehnte Freiheit und Frieden“.

Dem Festakt am Samstag schloss sich ein Besichtigungsprogramm an – unter der warm scheinenden spanischen Sonne, versteht sich. „Es ist wunderbar hier. Mittags ist es aber fast schon ein bisschen zu warm“,

meinte Fuchs. Dennoch sei er überglücklich, dass die langen Vorbereitungen nun endlich ihren krönenden Abschluss gefunden hätten: „Alles läuft!“

Und: „Der Samstag war der schönste Tag in meiner Laufbahn als Bürgermeister!“ –pah-

Gläubige feierten Erntedankfest

Verantwortungsvollen Umgang mit der Natur angemahnt

Straubing-Bogen. (ta/ml/cb) Christen im ganzen Landkreis haben am Sonntag das Erntedankfest gefeiert. Dazu wurden überall besondere Erntedankaltäre gestaltet.

In Schwarzach beispielsweise gehört es zur Tradition, dass der Trachtenverein „Hirschenstein“ den Erntedankaltar in der Pfarrkirche Sankt Martin gestaltet. Der Erntedankgottesdienst wurde von Pfarrer Alfons Dirscherl zelebriert, musikalisch von der Blaskapelle Degernbach gestaltet und Lesungen sowie Fürbitten von Mitgliedern des Trachtenvereins.

In der Pfarrgemeinde Rattenberg wählt Mesnerin Rosi Heigl jedes Jahr zu Erntedank ein ansprechendes Motiv aus. Maler Klaus Aschenbrenner überträgt es großformatig und geschickte OGV-Frauen gestalten mit unterschiedlichen Feldfrüchten wie Mais, Roggen, Weizen, wie es farblich passt, das Erntedankbild, das vor dem Volksaltar aufgestellt wird. Diesjähriges Motto ist: „Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht.“

Ruhestandspfarrer Josef Laufer aus Hüttenkofen erinnert an den Sinn des Erntedankfestes: Leider hätten viele „den Durchblick auf Gott, den Herrn der Schöpfung“, verloren, an dessen Segen alles gelegen ist. Der Mensch fühle sich als „Macher“ und „Erzeuger“ dank Agrartechnik, Düngemitteln und Schädlingsbekämpfung. Da falle es immer schwerer, Erntedank christlich zu feiern – trotz der meist guten



Das Erntedankbild in der Pfarrkirche Rattenberg.

(Foto: cb)

Ernten bei uns verglichen mit Regionen, in denen Dürre, Wassermangel oder Überschwemmungen herrschen. Der Pfarrer betont, Erntedank sei „angesagt und wichtig“. Nur Gott mache, dass die Gesetze der Natur wirken. Er gebe das

Wachsen und Gedeihen aller Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit. Zugleich mahne das Erntedankfest, verantwortungsvoll und sorgsam umzugehen mit der Natur und den Feldern, wie es die Naturschützer seit langem tun.

Sondermüllsammlung

Rattenberg/Neukirchen. (ta) Eine kostenlose Anlieferung von Sondermüll (Gift- und Schadstoffe) in haushaltsüblichen Mengen ist am Samstag, 7. Oktober, im Rattenberger Wertstoffhof von 9 bis 10 Uhr und im Neukirchner Wertstoffhof in der Zeit von 10.30 bis 12 Uhr möglich.

Ansonsten kann Sondermüll das ganze Jahr über zu den bekannten Öffnungszeiten am Entsorgungszentrum, Straubing, Sachsenring 31, abgegeben werden. Altöl und Ölfilter werden nicht angenommen. Diese können kostenlos an den Verkaufsstellen abgegeben werden oder am Entsorgungszentrum gegen Entrichtung einer Entsorgungsgebühr angeliefert werden. Das hat der Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW-SR) mitgeteilt.

Tag der offenen Tür

Neukirchen. (xk) Die mit Kosten von rund 2,58 Millionen Euro vorgenommene Erweiterung und Modernisierung der Kläranlage für 2500 Einwohnergleichwerte in Neukirchen ist abgeschlossen. Am Freitag, 13. Oktober, erfolgt die offizielle Inbetriebnahme durch Bürgermeister Rudi Seidenader und die Segnung von Pfarrer Pater Simeon Rupprecht bei einem Festakt. Am Sonntag, 15. Oktober, findet für die Bevölkerung ein Tag der offenen Tür statt. Von 13 bis 16 Uhr kann die verbesserte Anlage besichtigt werden. Zu jeder vollen Stunde gibt es einen Rundgang und Infos mit Klärwärter Alois Macht. Auch ein Umtrunk wird angeboten.